

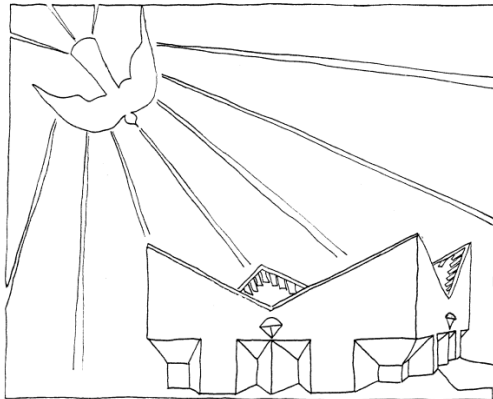
Für Firmlinge und FirmpatInnen

Wo ist der Heilige Geist?

Wie war das damals, als die Apostel sich nach dem Tod, der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu voll Angst einsperrten?
Zu Recht mussten sie befürchten, dass es ihnen bald so wie Jesus ergehen werde.

Wie sollte es nun weitergehen?

Vor Seiner Himmelfahrt hat Christus ihnen den Auftrag gegeben, um den Heiligen Geist zu beten.



Aber wer ist das, der Heilige Geist?

Es war kein Zufall, dass Maria, die Mutter Jesu, bei den JüngerInnen war, die um den Hl. Geist beteten.

Maria hatte den Heiligen Geist schon gekannt und empfangen. So war Jesus auf die Welt gekommen.

Und jetzt sollte mit der jungen Kirche dasselbe geschehen.

Und tatsächlich! In der Apostelgeschichte können wir lesen, wie der Geist in einem heftigen Brausen und in Feuerzungen auf die Apostel herabgekommen ist.

Und plötzlich war alles anders.

Die Apostel sind in die Öffentlichkeit hinausgetreten und haben mutig das Evangelium verkündet, sind unter großen Mühen bis an die Grenzen der damals bekannten Welt gereist, um alle mit Jesus und Seiner Frohen Botschaft bekannt zu machen.

Wie Jesus befreiten die Apostel mit seiner Hilfe die Menschen von Bösem und heilten Kranke. Sie konnten das Wirken Jesu in der Welt fortsetzen, weil sie Seinen Geist empfangen hatten.

Wer also ist der Geist Gottes, der so etwas bewirken kann? Am besten kann man Ihn mit einem Wort beschreiben: Liebe.

Der Geist Gottes ist Liebe. Er wird uns in den 7 Gaben geschenkt.

Brauchst du in deinem Leben die folgende Gabe des Hl. Geistes?
Erkläre sie deinem Gegenüber!

ERKENNTNIS

Erkenntnis

(auch Gabe des Wissens) befähigt uns, weltliches Wissen zu erforschen und Antworten zu finden auf die Fragen: woher, wohin, wozu, warum, weil wir wissen, dass Gott uns kennt und um unser Leben weiß.

Brauchst du in deinem Leben die folgende Gabe des Hl. Geistes?
Erkläre sie deinem Gegenüber!

EINSICHT

Einsicht
bedeutet, den Glauben immer tiefer zu erkennen
und die Fähigkeit, Gut und Böse im Alltag
unterscheiden zu können.

Brauchst du in deinem Leben die folgende Gabe des Hl. Geistes?
Erkläre sie deinem Gegenüber!

WEISHEIT

Weisheit im biblischen Sinne

bedeutet nicht Anhäufung von Wissen,
sondern die Fähigkeit,

Gottes Willen zu erkennen und den Glauben mit dem Herzen aufzunehmen,
das heißt, den Glauben nicht nur zu bekennen, sondern auch nach ihm zu handeln.
Lebenserfahrungen können helfen, dass der Mensch weise wird.

Brauchst du in deinem Leben die folgende Gabe des Hl. Geistes?
Erkläre sie deinem Gegenüber!

RAT

Rat:

In den Alltagsentscheidungen brauchen wir Hilfe,
dass wir uns für das Rechte, das Gute, entscheiden.

Es geht darum, Gottes Willen für das eigene Leben zu erkennen und darum zu beten.

Es geht um die Bereitschaft, guten Rat anzunehmen (durch die Hl. Schrift; vorbildliche Menschen; das eigene Gewissen).

Es geht um die Bereitschaft, einen guten Rat zu geben (durch unser Reden und Handeln).

Brauchst du in deinem Leben die folgende Gabe des Hl. Geistes?
Erkläre sie deinem Gegenüber!

STÄRKE

Die Gabe der

Stärke

hilft,

den Glauben auch unter Spott oder Verfolgung durch Entschlusskraft, Mut, Standhaftigkeit und Handeln nach Gottes Willen zu leben, und

hilft,

Erkenntnisse, eigene Vorsätze, Versprechen einzuhalten.

Brauchst du in deinem Leben die folgende Gabe des Hl. Geistes?
Erkläre sie deinem Gegenüber!

FRÖMMIGKEIT

Frömmigkeit

bedeutet, das eigene Leben mit Gott zu gestalten durch Gebet, Hl. Messe, Beichte, Engagement für die Kirche.

Frömmigkeit bedeutet, aus dem Vertrauen auf Gott den Alltag zu leben.

Brauchst du in deinem Leben die folgende Gabe des Hl. Geistes?
Erkläre sie deinem Gegenüber!

GOTTESFURCHT

Gottesfurcht

ist nicht das Gegenteil von Gottesliebe (Angst haben vor Gott),
sondern sie ist das Gegenteil von Gottlosigkeit!

Der Gott der Bibel ist ein liebender Gott,
aber auch der allmächtige, heilige Gott,
vor dem wir Ehrfurcht haben, d.h. wir hören auf ihn und erfüllen aus Liebe zu ihm
seinen Willen.

Gelebte Gottesfurcht/Erfurcht führt uns zu einem ehrfürchtigen Umgang mit den
Mitmenschen und der Schöpfung.

Wer mit den 7 Gaben des Hl. Geistes lebt, bringt
Früchte des Geistes hervor,
die helfen, den Alltag zu gestalten.

Die Überlieferung der Kirche zählt zwölf Früchte auf:

Liebe	Freundlichkeit	Treue
Freude	Güte	Bescheidenheit
Friede	Langmut	Enthaltsamkeit
Geduld	Sanftmut	Keuschheit

(Gal 5,22-23)

Versuche doch einmal, dir in der Früh vorzunehmen,
während des Tages zumindest eine dieser Früchte
zu bringen, dir also z.B. zu denken: Heute möchte
ich den ganzen Tag üben, geduldig zu sein. Guter Gott, hilf mir dabei!

Gedanken [http://www.pfarrepressbaum.at/fileadmin/uploads/Spezielles/Firmung/10_Der_Heilige_Geist -
_Die_Firmung.pdf](http://www.pfarrepressbaum.at/fileadmin/uploads/Spezielles/Firmung/10_Der_Heilige_Geist_-_Die_Firmung.pdf)

Versucht miteinander, ein Gebet zum Hl. Geist zu formulieren, indem jede(r) von euch abwechselnd ein Wort dazu schreibt:

Hl. Geist, _____

ICH BIN ICH UND WER BIST DU?

Fragebogen für PatenInnen

(aus: Kath. Jugend Österreich – Junge Gemeinde)

Beantworte folgende Fragen richtig und erfinde zusätzlich zwei falsche Antworten. Dein Firmling soll dann erraten, welche die richtigen und falschen Antworten sind.

Als du 12 Jahre alt warst ...

Was war dein liebstes Schulfach?

Welches mochtest du am wenigsten?

Was war deine Lieblingsmusik?

Was war dein Lieblingsessen?

Warum hast du dich firmen lassen?

Was hast du am liebsten gemacht?

Wo hast du dich am meisten „zu Hause“ gefühlt?

Was war dein Traumberuf?

Was hast du am häufigsten mit deinen FreundInnen gemacht?

Worüber haben sich deine Eltern am meisten geärgert? Worüber freuten sie sich?

Was hast du dir am meisten gewünscht?

Wenn du jetzt einen Wunsch frei hättest, was würdest du dir wünschen?

Warum hast du mir zugesagt meine Firmpatin/mein Firmpate zu werden?

ICH BIN ICH UND WER BIST DU?

Fragebogen für Firmlinge

Beantworte folgende Fragen richtig und erfinde zusätzlich zwei falsche Antworten. Deine Patin/dein Pate soll dann erraten, welche die richtigen und welche, die falschen Antworten sind. Anschließend findet heraus, welche Gemeinsamkeiten ihr habt und was die Unterschiede sind.

Was ist dein liebstes Schulfach?

Welches magst du am wenigsten?

Was ist deine Lieblingsmusik?

Was ist dein Lieblingsessen?

Warum lässt du dich firmen?

Was machst du am liebsten?

Wo fühlst du dich am meisten „zu Hause“?

Was ist dein Traumberuf?

Was machst du am häufigsten mit deinen FreundInnen?

Worüber ärgern sich deine Eltern am meisten? Worüber freuen sich sie?

Was wünschst du dir am meisten?

Wenn du jetzt einen Wunsch frei hättest, was würdest du dir jetzt wünschen?

Warum hast du deine Firmpatin/deinen Firmpate ausgesucht?